

druck | medien

MAGAZIN



Die Zukunft der Druckbranche

Go Ahead

Megatrend: Print macht sich unabhängig von der Auflage

drupa Reloaded

Die heißesten Trends in Düsseldorf

Young Stars

Die Messe aus Sicht der Graphischen

Wir bringen Ihre Marke zum Wachsen!

413.000*
Leserinnen und Leser

116.527**
verbreitete Exemplare täglich

2.203.021***
Unique Clients/Monat

Ob in der Stadt oder am Land – wir informieren täglich 413.000* Leserinnen und Leser in ganz Oberösterreich, die uns zur Nummer 1* im Bundesland machen. Damit bieten wir neben der besten Information eine hohe Reichweite und sind das ideale Medium für Ihren analogen und digitalen Werbeerfolg.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Mag. Bernd Kirisits

E-Mail: anzeigen@nachrichten.at Tel.: 0732/7805-519



OÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

Go Ahead

- 4 Innovation ist überall
Print macht sich unabhängig
von der Auflage

Best Practice

- 20 Das unentdeckte Potenzial
Digitalisierung und
Nachverfolgbarkeit

Young Stars

- 18 „Mit Spannung erwartet“ –
Stimmen und Sichtweisen des
Lehrpersonals

Internes

- 3 Editorial
- 24 Impressum

drupa

- 6 drupa: Prime-Time-Event der
globalen Druckindustrie
- 8 Ready for Takeoff!
Das neue be.print feiert seinen Start
auf der drupa 2024
- 9 Chromos: Automatisierung und
Nachhaltigkeit
- 11 fujifilm: „Discover the difference“
- 13 Horizon: Automatisiert und vernetzt
- 14 Konica Minolta: Der Schritt zum
Industrie 5.0-Ökosystem
- 15 Müller Martini: Smart Factory
- 16 PrintPlus: Der Einsatz von KI für mehr
Produktivität
- 17 Standpunkte: Was sagen
Branchenspezialisten zur drupa?
- 19 TechnoIT: Künstliche Intelligenz
revolutioniert die Druckindustrie
- 22 Prinect Workflow – der Schlüssel zur
Digitalisierung der Druckbranche

SAVE THE DATE

DRUCK MEDIEN TAG

„Papier und Pixel – Die neue Drucklandschaft“

11. Oktober 2024 in Niederösterreich

Der Druck Medien Tag 2024 lädt Sie ein, Teil der inspirierenden Diskussion über die Zukunft des Drucks zu sein. Tauchen Sie ein in einen interaktiven Dialog mit Expert:innen und Kolleg:innen - und entdecken Sie, wie wir gemeinsam eine nachhaltige, innovative und vernetzte Drucklandschaft gestalten können.

Seien Sie dabei, wenn wir am 11. Oktober einen Blick in die Zukunft des Drucks werfen und freuen Sie sich auf inspirierende Gespräche.

Information und Anmeldung unter

www.druckmedien.at/std-druck-medien-tag-2024



Partner*innen Verband Druck Medien



Werden auch Sie Partner*in!

Alle Vorteile einer Partnerschaft finden Sie auf unserer Website unter www.druckmedien.at/partnerschaft oder rufen Sie uns an unter: +43 1 512 66 09 23



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 wird ein spannendes Jahr für die Druckbranche. Alle Analyst:innen gehen davon aus, dass unsere Branche auch in diesem Jahr aufgrund der rückläufigen Entwicklung im Werbedruck und bei Zeitungen und Zeitschriften wieder leicht schrumpfen wird.

Doch es gibt auch positive Entwicklungen: Während sich der Druck von Büchern auf einem stabilen Niveau befindet, steigt das Bedrucken von alternativen Materialien und Bereichen, die nicht mehr unter den klassischen Druck fallen, wie die Werbetechnik oder das Bedrucken von Textilien.

Technologisch versprechen neue Entwicklungen im Digital- und Offsetdruck kostengünstigere Lösungen. Aber auch die zunehmende Automatisierung und der damit verbundene intensive Einsatz von künstlicher Intelligenz birgt Chancen für die Druckbranche.

Welche neuen Lösungen und Innovationen unsere Branche künftig prägen werden, zeigt die drupa von 28. Mai bis 7. Juni in Düsseldorf. In der aktuellen Ausgabe unseres druckmedien Magazin geben wir Ihnen einen Vorgeschmack darauf.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Gerald Watzal

Präsident Verband Druck Medien

Innovation ist überall

Dank KI, Automatisierung und Mass Customization:
Print macht sich unabhängig von der Auflage

Nach acht Jahren Pause, Corona-Pandemie und der gern zitierten „Turbo-Digitalisierung“ steht 2024 wieder im Zeichen der drupa – und die Erwartungen sind groß. Welche Impulse werden von der Messe ausgehen? Einer, der sich mit seiner Einschätzung zu Trends und technologischen Entwicklungen einen Namen gemacht hat, ist Bernd Zipper, Gründer und CEO der zipcon consulting GmbH mit Sitz in Essen und Vorsitzender der Initiative Online Print e.V. – der pan-europäischen Vereinigung der Onlinedrucker. Wir haben mit ihm darüber gesprochen, welche Zukunft Print angesichts von Digitalisierung und KI überhaupt noch hat und worauf es ankommen wird, um als Druckdienstleister auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Bernd, lass' uns einen Blick in die Glaskugel wagen: Welche technologischen Entwicklungen erwartest du auf der drupa in diesem Jahr?

Bernd Zipper: Die drupa wird wie immer eine Leistungsschau dessen sein, was die Maschinen- und Softwarehersteller in den letzten Jahren entwickelt haben. Aber um Technologien zu entdecken, die das Potenzial haben, die gesamte Industrie auf ein neues Niveau zu heben, darf man längst nicht mehr auf eine Messe warten! Im Gegenteil: Die Möglichkeiten sind längst da! Die Innovationszyklen sind längst eher in Wochen als in Jahren zu sehen – das hat man zuletzt etwa auf dem Online Print Symposium rund um das Thema KI gesehen. Die Einsatzmöglichkeiten von KI sind in der Druckindustrie – allem voran im Onlineprint – vielfältig, vom digitalen Assistenten für die Kund:innen im Onlineshop, über die Analyse von Prozessen bis hin zur Unterstützung in der Produktionsplanung. Es gibt schon jetzt jede Menge cleverer Beispiele, wie etwa Engage von Helloprint. Von der drupa erwarte ich mir daher, dass sie mehr ist als nur ein Schaufenster der Heavy-Metal-

Hersteller, sondern tatsächlich die Chancen und Geschäftsmodelle aufzeigt, die Print durch KI erhält

Du hast KI angesprochen, quasi den Höhepunkt der schon seit Jahren zunehmenden Digitalisierung. Wird Print in einer digitalen Welt überhaupt noch gebraucht? Oder gibt es irgendwann nur noch Hygienepapiere und Verpackungen?

Bernd Zipper: Diese Frage stelle ich mir gar nicht, denn die Antwort ist klar: Auf jeden Fall! Ja, es ist nicht von der Hand zu weisen, dass Druckvolumen und Auflagenhöhen sinken, die Druckindustrie in ihrer Gesamtheit schrumpft und die Herausforderungen aufgrund der multiplen Krisen und volatilen Wirtschaft groß sind. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich davon überzeugt bin, dass Print die einzige bleibende Manifestation von Wissen im digitalen Zeitalter ist. Und sogar noch mehr: Printprodukte bieten dank ihrer Haptik einen Mehrwert, den digitale Medien nicht bieten können. Darum bin ich mir sicher, dass Print auch künftig einen Platz im Medienmix haben wird. Oder warum erleben Visitenkarten gerade ein Revival? Oder warum liebt die Generation Z, wie eine aktuelle Studie der Ad Alliance herausgefunden hat, Bücher und Magazine? Stichwort: Print ist zunehmend ein Anker und Ruhepunkt im „digital Overload“. Eine wichtige Rolle, wenn es um die Zukunft von Print geht, spielt aber auch die Mass Customization – denn durch diesen gesellschaftlichen Megatrend hat Print endlich die Chance, sich von der Auflage zu entkoppeln und sich sprichwörtlich unabhängig davon zu machen. Zusammen mit den neuen technischen Möglichkeiten stehen wir tatsächlich an der Schwelle von der Ära der Massenproduktion hin zur Ära der Mass Customization. Während das allgemeine Druckvolumen sinkt, steigen die

Umsätze mit Mass-Customization-Produkten überproportional an. Eine echte Chance für Druckereien. Vor allem auch, weil bedarfsgerechtes Drucken, also Print-on-Demand, der Weg der Druckindustrie in Richtung GreenPrinting sein wird. Das ist hochspannend.

Mass Customization ist dein Steckenpferd. Was hat sich hier zuletzt getan und was macht dich so sicher, dass darin die Zukunft der Printproduktion liegt?

Bernd Zipper: Zum einen, weil es sich dabei tatsächlich um einen echten Megatrend handelt, der die gesamte Gesellschaft in allen Bereichen und Alters- sowie Einkommensstufen durchzieht: Jeder möchte seine Individualität auch über die Produkte zum Ausdruck bringen, die sie:er besitzt und nutzt. Gleichzeitig verstehen immer mehr Druckereien, dass sie mit ihren Angeboten dort sein müssen, wo sich ihre künftigen Kund:innen aufhalten, und das sind nun mal das Internet, Social-Media-Kanäle, Apps – das Smartphone ganz allgemein als Eintrittstor in die digitale Welt. Vor allem Onlinedruckereien haben die Bedeutung von Mass Customization, Social Commerce und Marketing verstanden und stehen damit deutlich besser da als so mancher konventionelle Drucker.

Und last but not least: Die Automatisierung von Prozessen macht die Umsetzung von Mass-Customization-Produkten immer einfacher. Vor allem Integrationsplattformen wie Atomyx, gerade von Four Pees vorgestellt, oder Odeon von Tessitura sind wie dafür gemacht, denn sie bringen unterschiedliche Anwendungen, Dateiformate, „Maschinensprachen“ und Workflows miteinander in Einklang und erleichtern – bzw. beschleunigen – die Produktion. Gerade hier tut sich aktuell enorm viel – das wird man auch auf der drupa diskutieren. Tessitura bringt sogar „alten, analogen“ Maschinen ein Gateway in Richtung digitalem Workflow!

Was sollten Druckdienstleister also beherzigen, um auch künftig erfolgreich zu sein?

Bernd Zipper: Wie gesagt: Dort sein, wo die Kund:innen sind – und die sind heutzutage eben digital unterwegs. Ich kann jedem nur ans Herz legen, sich mit Mass Customization, Automatisierung, Digital Commerce und Social Media auseinanderzusetzen und mit offenen Augen



Bernd Zipper, Gründer und CEO der zipcon consulting GmbH

Die Automatisierung macht die Umsetzung von Mass-Customization-Produkten immer einfacher.

über die Messe und durch die Welt zu gehen. Leider liegt es in der Natur unserer Gesellschaft, sich über alles Mögliche zu beklagen; auch über die Gefahren, die von KI ausgehen. Die sind natürlich nicht wegzudiskutieren, aber eines ist auch sicher: Beschwerden war noch nie ein gutes Geschäftsmodell. Wir haben heute so viele Möglichkeiten wie noch nie, um neue Geschäftsideen umzusetzen. Die sollten wir auch nutzen! Die Chancen sind da.

In Kürze

Früher PDF-Experte, heute ist Bernd Zipper vor allem als Strategie und „Forward-Thinker“ in Sachen digitale Transformation von Druckunternehmen und Onlineprint bekannt.

In seiner Funktion als Berater für die Druckindustrie und Experte für Digital Commerce in Print begleitet er Druckereien auf ihrem Weg in eine digitalisierte und erfolgreiche Zukunft. Als Vorstandsvorsitzender der Initiative Online Print steht er außerdem einer Initiative vor, in der 54 Mitgliedsunternehmen aus ganz Europa organisiert sind. Dabei setzt Zipper stets auf Miteinander statt ein Gegeneinander, auf Nutzwert statt leere Versprechungen. Das ist auch Kern des Online Print Symposiums, das einmal im Jahr der Treffpunkt der europäischen Onlineprint-Welt ist.



drupa: Prime-Time-Event der Druckindustrie

Über 1.500 Aussteller aus 50 Nationen präsentieren elf Tage lang innovative Technologien, Lösungen und Themen, die die Branche jetzt und in Zukunft bewegen. Zahlreiche Specials bieten wertvolles Know-how. Im Fokus: Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Vorfreude der internationalen Druckindustrie ist groß, sich endlich wieder auf ihrem weltweit wichtigsten Branchenevent, der drupa, vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 in Düsseldorf, zu informieren und persönlich auszutauschen. Denn in den aktuell sehr volatilen Zeiten, die von großen gesellschaftlichen, aber auch rasanten technologischen Umbrüchen und globalen Megatrends geprägt sind, müssen Unternehmen reagieren: Wer bedeutende Entwicklungen nicht antizipiert und sich vorausschauend aufstellt, gefährdet seinen Wettbewerbsvorteil und verspielt Chancen der Zukunft.

Da kommt die drupa genau richtig. Denn die globale Leitmesse für Drucktechnologien zeigt einerseits den State-of-the-Art der Branche und viele zukunftsweisende Innovationen im direkten internationalen Vergleich, andererseits bietet sie jede Menge Gelegenheit zum hochkarätigen Wissenstransfer, Dialog und Networking mit weltweiten Branchenexpert:innen.

Alle wichtigen Key-Player an Bord

Auf einer Nettofläche von rund 140.000 m² präsentieren über 1.500 Aussteller in 18 Messehallen aus 50 Nationen das gesamte Spektrum aktueller Trends und visionärer Ideen rund um Drucktechnologien ab. Darüber hinaus gewinnen die Bereiche Packmittelproduktion und Verpackungsdruck signifikant an Bedeutung. Von renommierten Global Playern bis hin zu aufstrebenden Neueinsteigern und Start-ups — die Liste der angemeldeten Aussteller liest sich wie das Who is Who der Druck- und Verpackungsindustrie.,

Hier nur ein kleiner Auszug daraus: Bobst, Canon, Comexi, Duplo, EFI, Epson, Esko, Fujifilm, Heidelberg, Horizon, HP, Kodak, Koenig & Bauer, Kolbus, Komori, Konica Minolta, KURZ, Landa, Müller Martini, Ricoh, Screen, Windmüller & Hölscher, Xeikon. Die vollständige Ausstellerliste ist unter www.drupa.de online abrufbar.



Volles Programm

Im Fokus stehen der intensive Wissenstransfer und die Interaktion mit Expert:innen und Experten aus aller Welt zu Auswirkungen globaler Megatrends und damit einhergehenden neuen Businessmodellen sowie Chancen für die Branche. Sonderforen wie der drupa cube (conference area), drupa next age (dna), der Ausstellungsbereich für Newcomer, Start-ups, Young Talents und auch etablierte Aussteller im Bereich Querschnittstechnologien, sowie der touchpoint packaging für visionäre und intelligente Verpackungslösungen, der touchpoint textile mit dem Aufbau einer textilen Microfactory und der touchpoint sustainability, der sich dem Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft widmet, bieten an dieser Stelle einen überaus relevanten und wertvollen Einblick in Zukunftsthemen mit hohem Potenzial. Mit ihrer Themenagenda ist die drupa am Puls der Zeit und spiegelt eine Branche

wider, die hoch kreativ ist und sich kontinuierlich neue vertikale Märkte im Bereich industrieller und funktionaler Applikationen und Lösungen erschließt – und damit ihre Zukunftsfähigkeit unter Beweis stellt.

Details zum Programm, den Partnern und den Speakern der einzelnen Sonderforen gibt es auf der Website der drupa.

Weitere Infos

Die drupa 2024 ist für Fachbesucher:innen und Fachbesucher von Dienstag, 28. Mai bis Freitag, 7 Juni 2024, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 60 Euro, die 3-Tageskarte 165 Euro und die 5-Tageskarte 255 Euro. Informationen zu Parktickets und Tickets für den öffentlichen Nahverkehr erhalten Sie ebenfalls im Ticketshop

www.drupa.de/1130

we create
the future



drupa

no. 1 for printing
technologies

Jetzt Ticket kaufen
[www.drupa.de/
ticket](http://www.drupa.de/ticket)



think digital – be sustainable

Seien Sie dabei, wenn sich die internationale Printbranche auf der drupa 2024, der weltweit führenden Fachmesse für Drucktechnologien, trifft. Als Schwerpunktthemen stehen die beiden Megatrends Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die entscheidenden Treiber globaler Transformation, im Fokus. Erleben Sie, wie Innovationen die Branche verändern. Profitieren Sie von hochkarätigem Wissenstransfer und intensivem Networking.
drupa 2024 - we create the future

28. Mai - 7. Juni 2024

Düsseldorf/Germany

www.drupa.de #drupa2024     drupa.com/blog

Gesell GmbH & Co. KG
Stieveringer Str. 153 _ 1190 Wien
Tel. +43 (01) 320 50 37 _ Fax +43 (01) 320 63 44
office@gesell.com

www.gesell.com



Messe
Düsseldorf

Ready for Takeoff!

Auf der drupa 2024 präsentiert be.print seine Web-to-Print-Lösung mit einem attraktiven Cloud-Preismodell. Mit dem neuen be.print können Druckereien und Unternehmen alle Vorteile eines leistungsstarken E-Commerce-Systems komplett ohne Lizenzkosten nutzen. Sie profitieren von einem transparenten und fairen Preissystem mit niedriger Eintrittsschwelle.

First-Class Erlebnis

Lernen, ausprobieren und Antworten auf alle Fragen – so schaffen wir auf der drupa ein echtes First-Class Erlebnis. Auf insgesamt 65 Quadratmetern erfahren Besucher alles rund um die neue Generation Web-to-Print.

An Stand beraten unsere Spezialisten umfassend zu Technik und Marketing, zu Fragen zum Einsatz, zum Markt und zu Chancen und Nutzen der neuen Lösung. Dazu kommen ausführliche Softwaredemos.

Destination Erfolg - dank attraktivem Preismodell

be.print bringt alle Vorteile moderner Cloudlösungen in den Web-to-Print-Markt und senkt damit konsequent die Hürden für den Einstieg in zeitgemäßen E-Commerce.

Unser komplett neu konzipiertes Preismodell orientiert sich an bekannten und beliebten Cloud-Preissystemen. Für die Nutzer heißt das: Keine Lizenzkosten, beliebig viele Untershops sowie alle Updates und mehr als 200 Module kostenfrei inklusive.

Druckereien und Unternehmen erhalten eine leistungsstarke Lösung mit konkurrenzloser Funktionalität. Es fällt lediglich eine sehr geringe Transaktionsgebühr an sowie eine niedrige monatliche Operating Fee. Es gibt keine Mindestvertragslaufzeit und der Dienst ist monatlich kündbar.

Bereit zum Abheben?

be.print Halle 7a, C10 und D06
info@lead-print.com
 +49 2154 / 4809 10.



Automatisierung und Nachhaltigkeit



Adrian Meyer
Leiter Printing Division CHROMOS Group AG
Geschäftsführer Chromos Österreich GmbH

Automatisierung und Nachhaltigkeit sind zwei Kerntemen, bei denen auch weiterhin starke Akzente gesetzt werden, um die Produktion von Druck-Erzeugnissen sowohl ökonomisch als auch ökologisch ressourcenschonender gestalten zu können.

Alle Lieferanten von Chromos bieten hierbei deutlich Mehrwerte. Das kann an zwei Beispielen illustriert werden :

Chromos vertreibt HP Indigo seit 30 Jahren und ist auch exklusiver Partner von HP Indigo in Österreich. In diese Zeit fallen unzählige Digitaldruck-Innovationen und die Reise ist noch lange nicht zu Ende, gerade auch im Hinblick auf die eingangs erwähnten Kerntemen. Chromos wird wie bereits 2016 auf dem Stand von Hewlett-Packard vertreten sein und digitale Entwicklungen für alle Segmente der Druckindustrie zeigen. Im Vordergrund stehen Lösungen mit unterschiedlichsten Bogen- und Rollendruckmaschinen für den Akzidenz-, Etiketten- und Verpackungsdruck. Die Besucher:innen erwartet zudem ein Fülle von Neuheiten und Innovationen, beispielsweise in Bezug auf die Nutzung von KI oder die Individualisierung von Druckprodukten oder die Automatisierung der Produktion.

Spannende Ansätze für Offset mit RMGT

Dass der Offsetdruck auch heute noch mit spannenden Ansätzen aufwarten kann, beweist RMGT.

Der japanische Druckmaschinenhersteller RMGT präsentiert mit der 970er Baureihe eine 16-Seitenmaschine, welche nicht nur bei Qualität und Flexibilität zu überzeugen vermag, sondern auch durch eine unschlagbare ökonomische Effizienz in Bezug auf Investition, Energieverbrauch und Einsparungen bei Druckplatten und Gummitüchern glänzt. Bereits kurz nach der drupa wird übrigens die erste RMGT 970 in Österreich installiert werden.

Die Zukunft der Druckbranche liegt in der intelligenten Kombination von Automatisierungs- und Nachhaltigkeitsaspekten und in der Nutzung aller Potenziale, die ein klares unternehmerisches Profil begünstigen. Es ist somit nicht die Technologie per se, die den Unterschied macht, sondern deren zielgerichtete unternehmerische Nutzung.

Chromos Halle 17, A21

inkjet

toner



Zwei führende Technologien Ein Partner

Eine 60-jährige Geschichte in der Toner-Entwicklung einerseits, branchenführende Inkjet-Technologien andererseits: Fujifilm ist in der einzigartigen Position, Ihnen das Beste aus beiden Welten zu bieten.

Entdecken Sie den Unterschied. Mit Fujifilm.



FUJIFILM
Value from Innovation

ROGLER|MIS

Optimieren Sie Ihre Prozesse

Auf Basis von KI-Algorithmen Produktionsprozesse optimieren

Mit ROGLER|MIS bieten wir Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- eine vollautomatische Übernahme der Jobs aus dem Web
- eine vollautomatische Kalkulation
- ein automatisch beschicktes Sammel-Form-Tool
- die automatische Übernahme der Jobs in die Produktionsplanung
- die automatische Optimierung der Produktionsabläufe
- die Überwachung der Materialflüsse

ROGLER|MIS revolutioniert das Management und die Anpassung von Produktionsprozessen, indem sie diese vereinfacht und effizienter gestaltet. Durch den Einsatz von KI-Algorithmen ermöglicht Rogler Software die Automatisierung von Prozessen von der Auftragsannahme bis zur Produktionsplanung und -optimierung und unterstützt so die Entwicklung traditioneller Druckereien hin zur Smart Factory.

ROGLER
SOFTWARE

-35%

WEB TO PRINT

Minus 35% an Overhead Kosten - die durch Optimierung der Produktionsprozesse erreicht werden.

+21%

KALKULATION

21% mehr Kalkulationen je Sachbearbeiter durch den Einsatz von "rule based" Kalkulation.

+15%

PLANUNG

15% mehr Druckkapazität durch den Einsatz unserer intelligenten Planungssoftware

Besuchen Sie uns auf der **DRUPA**
28 Mai - 7 Juni 2024
Halle 7a / E02

„Discover the Difference“

Fujifilm präsentiert auf der drupa 2024 analoge, digitale, toner- und inkjetbasierte Lösungen, Druckköpfe, Tinten und Software.

Auf der ersten Veranstaltung der Messe nach einer Pause von acht Jahren präsentiert Fujifilm unter dem Motto „Discover the difference“ sein Angebot, mit dem es als bewährter und nachhaltiger Partner für Unternehmen der Druckindustrie einen Mehrwert schafft.

Fujifilm stellt sich als Anbieter integrierter Lösungen vor, die vom analogen Offsetdruck über den digitalen Inkjet- und Tonerdruck bis hin zu Digitalisierungslösungen mit Workflow-Software reichen.

Auf der Grundlage der neuen Geschäftsstruktur reservierte die Fujifilm-Unternehmensgruppe ihren bis dato größten Stand auf der drupa mit einer Fläche von 2.420 Quadrat. Mit einem breit aufgestellten Portfolio an Produkten, Lösungen und Technologien belegt Fujifilm seine Kapazität zur Erfüllung verschiedenster Kundenanforderungen – von der praktischen Prozessverbesserung bis hin zur radikalen Umgestaltung des Geschäftsmodells. Anhand der auf der drupa gezeigten Lösungsvielfalt können sich die Besucher:innen von der Einzigartigkeit der Fujifilm-Unternehmensgruppe überzeugen.

Akzidenzdruck

Hier gibt es aktuelle Informationen zur Jet Press 750S, die seit über zehn Jahren am Markt ist. Außerdem ist die Tonerdruckmaschine Revoria Press GC12500 zu sehen, die mit einer beeindruckenden Bandbreite an bedruckbaren Papiersorten und großem Bedienkomfort überzeugt. Fujifilm zeigt auch die Jet Press 1160CFG, eine schnelle Inkjet-Vollfarbrollendruckmaschine für Akzidenzen sowie zwei neue Mid-Range-Produktionsdruckmaschinen. Das neue Revoria-Modell baut auf dem Erfolg der Revoria Press PC1120 auf, die mit ihren Spezialfarben

und ihrem großen Anwendungsspektrum ebenfalls im Akzidenzdruckbereich vertreten ist. Im Akzidenzdruckbereich präsentiert Fujifilm außerdem neue prozesslose Offsetdruckplatten, Digitalisierungslösungen für die Automatisierung und Workflow-Rationalisierung mit Software und Fotoprodukte.

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Druckindustrie möchte Fujifilm seinen Kunden als nachhaltiger Partner bei der Transformation zur Seite stehen.

Industriedruck

In diesem Bereich präsentiert Fujifilm die neue Jet Press FP790, eine Inkjet-Digitaldruckmaschine für flexible Verpackungen mit innovativen wässrigen Tinten sowie neuen Automatisierungsoptionen.

Zu sehen sind außerdem die Großformat-Inkjetmaschinen der Acuity-Reihe sowie vielfältige Anwendungen, unter anderem aus den Sparten Signage und Verpackung.

Fujifilm präsentiert Fallstudien zu Anwendungen wie Direktmail, Transaktionsdruck, Etiketten und Veredelung, die die Erfolgsbilanz in diesem Bereich belegen.

Fujifilm Halle 8b, Stand A02–A06

Ernst Glatz

Thomas Lagler

Alfred Wittwer

Stefan Bachmayer

Adrian Meyer

Daniel Hämmerle

Markus Konz

Heinrich Maag



**CHROMOS ÖSTERREICH STEHT FÜR INNOVATIVE
LÖSUNGEN IM AKZIDENZ-, ETIKETTEN- UND
VERPACKUNGSDRUCK.**

**JAHRZEHNTELANGE BRANCHENERFAHRUNG UND
EXZELLENTES SERVICEMANNSCHAFT INKLUSIVE.**



CHROMOS.AT

**C CHROMOS
ÖSTERREICH**

www.gmgcolor.com

**Gemeinsam
lernen,
individuell
vorankommen**

Reservieren
Sie jetzt Ihren
Workshop

Die GMG Academy bringt Prepress-Professionals weiter: mit Farbmanagement-Grundlagen oder tiefem Profiling-Expertenwissen

Weiterbildung ist der zentrale Erfolgsfaktor, wenn es darum geht, von neuen Technologien vollumfänglich zu profitieren. Mit dem Know-how der Farbexperten von GMG können Prepress-Professionals die Qualität

und Produktivität in der Druckproduktion deutlich erhöhen. Die GMG Academy bietet praxisrelevante Workshops, individuelle Trainings und kurzweilige Webinare zu den aktuellen Themen der Druckindustrie.

gmg^{color}

Automatisiert und vernetzt

Horizon wird auf der drupa 2024 stark vertreten sein: Auf mehr als 1.600 m² zeigt der Finishing-Spezialist die Druckweiterverarbeitung der Zukunft.

Im Fokus stehen vollautomatische Systeme und durchgängige Workflows, ergänzt durch Robotik und intelligente Transportsysteme, um die Effizienz der Arbeitsabläufe zu optimieren. Bindeglied ist hierbei sowohl der cloudbasierte Workflow-Management-Service iCE LiNK als auch Horizons enge Zusammenarbeit mit Branchenpartnern.

In täglich acht Live-Präsentationen erleben die Besucher:innen an Stand F21 in Halle 6 einfach zu bedienende, vollautomatische Systeme, die sich lückenlos in vernetzte Produktionsstraßen einfügen und sowohl mit dem Offset- als auch mit dem Digitaldruck harmonieren.

Smarte Buchproduktion

Im Bereich Klebebinden präsentiert Horizon verschiedene Systeme für die Inline-Buchproduktion von kleinen bis mittleren Auflagen. Gezeigt werden sowohl die Verarbeitung von der Rolle als auch Cut-Sheet-Anwendungen, teilweise mit Direktanbindung an Digitaldrucksysteme. Darüber hinaus kommt auch die Weiterverarbeitung konventioneller Signaturen zum Einsatz – sowohl zur Herstellung von Softcoverbüchern als auch von Buchblöcken für die Hardcover-Produktion. Um automatisierte Abläufe wie in einer Smart Factory zu demonstrieren, werden zuvor gefaltete Signaturen von einem Palettierroboter abgestapelt und zur Weiterverarbeitung transportiert – ohne manuelle Eingriffe.

Vollautomatische Broschürenfertigung

Wie einfach vollautomatische Broschürenfertigung

sein kann, beweist Horizon mit der bewährten StitchLiner-Serie: Besucher:innen können sich auf Auftragswechsel mit unterschiedlichen Broschürenstärken bei gleichbleibender Qualität und ohne Rüstzeiten freuen. Durch verschiedene Zufuhrsysteme können digital gedruckte Rollen, Bogen und auch konventionell hergestellte Druckbogen verarbeitet werden.

Weitere Highlights

Neben interessanten neuen Features für bestehende Systeme feiern auch ein neuer Klebebinde sowie eine neue Broschürenfertigungsanlage Weltpremiere auf der drupa 2024. Alle ausgestellten Maschinen werden außerdem über iCE LiNK vernetzt sein. Der cloudbasierte Workflow-Service ermöglicht neben der Überwachung des Produktionsstatus jeder einzelnen Maschine in Echtzeit auch Fernwartung sowie den Versand von Auftragsdaten an die Maschine. Um einen reibungslosen Workflow von der Vorstufe bis zum Finishing zu gewährleisten, pflegt Horizon enge Partnerschaften mit allen namhaften Workflow- und Software-Spezialisten.

Horizon Halle 6, F21





Der Schritt zum Industrie 5.0-Ökosystem in der Druckbranche

Der modernen Druckindustrie steht eine Evolution bevor, die weit über die bloße Automatisierung und Digitalisierung hinausgeht. Mit dem Übergang zur Industrie 5.0 rückt der Mensch wieder in den Mittelpunkt der Produktionsprozesse.

Druckereien stehen heute vor der Herausforderung, trotz hoher Auslastung und einem Mangel an Fachkräften, effizient und innovativ zu bleiben. Die Lösung liegt in der klugen Nutzung von Daten und der Automatisierung von Routineaufgaben durch Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), um Mitarbeitende zu entlasten und ihnen mehr Raum für kreative und erfüllende Tätigkeiten zu bieten.

Als einer der führenden Anbieter des Industrie 5.0 Ansatzes konzentriert sich Konica Minolta auf die End-to-End-Digitalisierung der Produktionskette – von der Auftragsannahme bis zur Auslieferung und Rechnungsstellung. Durch offene Standards wird ein flexibles und anpassungsfähiges Produktionsumfeld geschaffen, das es ermöglicht, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Durch die Automatisierung von Routearbeiten und die Förderung eines kreativen Arbeitsumfelds werden Druckbetriebe dabei unterstützt, motivierte und qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

In einer Zeit, in der Druckprodukte zunehmend in crossmediale Marketingstrategien eingebunden und individualisierte Lösungen gefordert werden, müssen sich Druckbetriebe neu positionieren, um nachhaltiges Wachstum und eine stärkere Kund:innenbindung zu erzielen.

Konica Minolta Halle 8b, A40

Smart Factory

Müller Martini zeigt auf der drupa 2024, wie die Smart Factory erfolgreich umgesetzt werden kann.



Roland Henn
Regionaldirektor Müller Martini Eastern Europe

Smarte Fabriken entstehen in der Druckindustrie in unterschiedlicher Ausprägung und zuletzt in deutlich steigender Anzahl. Unzählige Firmen profitieren bereits von den effizienten Prozessen, die mit den neuen digitalen Maschinen- und Workflow-Lösungen realisiert werden. Inzwischen können auch kleinteilige Aufträge wirtschaftlich und in guter Qualität hergestellt werden.

Visionen umsetzen

Die Idee der Smart Factory ist ein Produktionssystem, mit dem individualisierte Druckprodukte wirtschaftlich und auf industriellem Niveau hergestellt werden. Das bezieht sich sowohl auf den Inhalt, als auch die physische Ausstattung, also unterschiedliche Formate, Umfänge oder Materialien. Gleichzeitig muss alles vollautomatisch funktionieren, damit wir den Einfluss der Losgröße auf die Kosten eliminieren können. Wenn wir standardisieren und vereinfachen, sind wir effizienter – doch in der Smart Factory muss auch die Individualität der Aufträge abgebildet werden können, was ein anspruchsvolles Vorhaben ist.

Möglichst wenig Eingriffe

Ein sehr gutes Beispiel für die Smart Factory ist der InfiniTrim. An diesem Schneid-Roboter sind alle Greifer und Messer mit Einzelantrieben ausgerüstet, was eine volle Format- und Dickenvariabilität von Buch zu Buch ermöglicht. Die Maschine erhält automatisch alle notwendigen Informationen zu jedem einzelnen Produkt, sorgt für die richtige Positionierung, den idealen Anpressdruck und schneidet es in die korrekte Dimension, unabhängig von Format und Dicke, ohne manuelle Eingriffe.

Der Schlüssel für eine effiziente Produktion

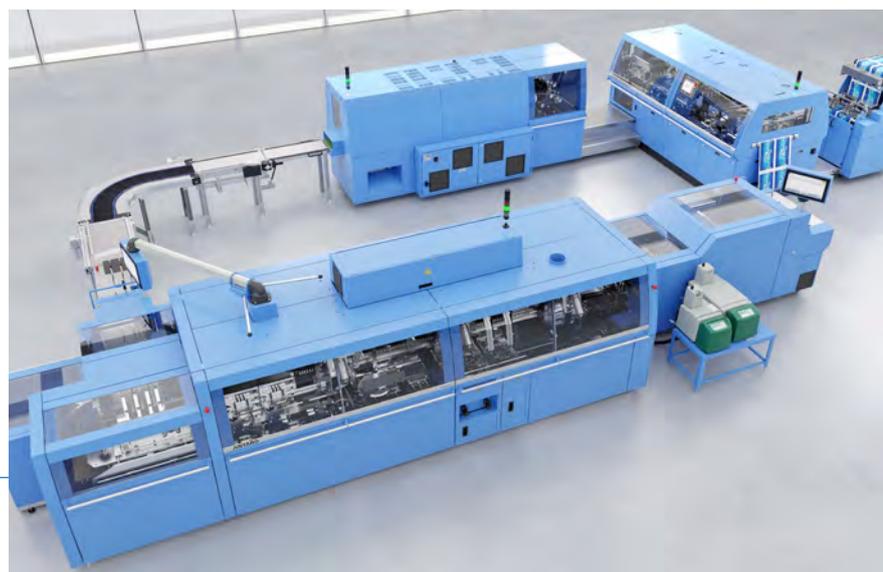
Mindestens ebenso wichtig wie die Drucktechnologie ist aber der Workflow. Das Connex-System ist dabei ein entscheidender

Treiber hinter der digitalen Transformation. Ein typisches Beispiel ist die korrekte Seitenanordnung – das Impositioning – auf der Druckbahn mit allen notwendigen Marken, Codes und aus der Weiterverarbeitung für ein qualitativ einwandfreies Produkt zu berücksichtigenden Variablen – und das im Extremfall dynamisch wechselnd von Produkt zu Produkt.

Vier innovative Produktionslinien

Auf der drupa werden vier hochautomatisierte Produktionslinien sowie die Weltpremiere einer Hunkeler-Lösung gezeigt werden. Damit präsentiert sich Müller Martini als starker Partner für durchgängige End-to-End-Lösungen, insbesondere im Wachstumssegment der Buchproduktion mit Kleinauflagen.

Müller Martini Halle 1, B50



PrintPlus: Der Einsatz von KI für mehr Produktivität

In diesem Jahr stehen Themen wie Künstliche Intelligenz (KI) und künstliche Intelligenz-Assistenten im Mittelpunkt. Erfahren Sie an unserem Stand, wie KI-basierte Lösungen die Produktivität in Druckereien steigern können.

Wir präsentieren Ihnen, wie unsere integrierte und vollständig digitalisierte Auftragsabwicklung die Produktivität in Ihrer Druckerei erhöhen kann. Angesichts sinkender Auflagen und Umsätze pro Auftrag ist es für erfolgreiche Druckereien entscheidend, die Prozesse effizient zu gestalten.

Mit unserer modernen und übersichtlichen Kalkulation, die ein selbstlernendes Vorschlagswesen beinhaltet, bieten wir die Grundlage für eine schnelle und schlanke Auftragsabwicklung – von der Angebotserstellung über die Produktion bis hin zur Nachkalkulation. Die Auftragsinformationen werden automatisch aus der Kalkulation in die Produktionsplanung und den Materialeinkauf übertragen. Automatisch errechnete Produktionspläne berücksichtigen die Auftragstermine und optimieren die Rüstkosten. Dieser Plan wird automatisch in die Produktion übergeben und in den Maschinenterminals visualisiert.

Das Maschinenterminal zeigt alle Produktionsinformationen übersichtlich an, aufgeteilt nach Druck- oder Falzbogen, Sorten und Versionen. Dank der klaren Struktur werden Rückfragen und Stillstandszeiten in der Produktion reduziert. Unser integriertes Statussystem informiert alle im Unternehmen mit zielgerichteten

Informationen. Die Rückmeldungen aus den Maschinenterminals werden nicht nur in der Produktionsplanung online visualisiert, sondern auch in den Terminals der nachfolgenden Prozesse. Jede:r sieht, welche vorgelagerten Jobs bereits abgeschlossen, in Bearbeitung oder noch nicht gestartet sind. Damit werden nur Jobs eingerichtet, die auch produziert werden können.

In Printplus DRUCK ist das Logistik-Konzept „Bring-to-next“ integriert. Ein System, das die interne Logistik optimiert. Alle Paletten werden in der Produktion mit der nachfolgenden Kostenstelle gekennzeichnet und können direkt in den Eingangsbereich der nachfolgenden Kostenstelle verschoben werden. Dies gewährleistet einen schnellen und sicheren Transport zum richtigen Zeitpunkt. Mit Hilfe mobiler Barcode Scanner werden die Fahraufträge zeitlich geplant und die Transporte protokolliert. Der Standort jeder Palette ist in der Software klar ersichtlich und Produktionsunterbrüche werden reduziert.

Printplus Halle 9, D20

Standpunkte

Was sagen Branchenspezialisten zur drupa? Das druck medien magazin hat bei führenden Betrieben nachgefragt.



Lisa Frost, Samson Druck

Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht die drupa heute?

Weniger Bedeutung als früher, da Maschinen und Neuerungen nicht mehr im Takt der drupa veröffentlicht und präsentiert werden, sondern geringere Intervalle nötig sind. Dazu ist die Welt zu schnelllebig – wenn es Neuerungen gibt, müssen diese sofort präsentiert werden.

Werden Sie als Unternehmen die drupa heuer besuchen? Wie lange?

Ja, max. 2 Tage

Was erwarten Sie an Highlights und Neuigkeiten?

Künstliche Intelligenz in Druckbranche, Robotereinsatz, nachhaltige Produktion

Rene Kirchlechner, offset 5020

Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht die drupa heute?

Nirgendwo in Europa gibt es in so einer geballten Form Information im Bereich Print, daher hat die drupa für mich schon eine große Bedeutung, um Information zu sammeln teilweise vorort zu bestaunen und sich zu vernetzen.

Werden Sie als Unternehmen die drupa heuer besuchen? Wie lange?

Ja, fünf Tage

Was erwarten Sie an Highlights und Neuigkeiten?

Erwartung haben wir im Bereich des Digitaldrucks bzw. technologische Verbesserungen Software zum Automatisieren bestimmter Prozesse zu finden.



Peter Scharmer, druckhaus scharmer

Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht die drupa heute?

Als die führende Messe in der Druckbranche weltweit, freuen wir uns auf dieses Ereignis. Meiner Meinung nach hat die drupa nicht an Bedeutung verloren. Wo sonst, kann man sich mit den wichtigsten Herstellern persönlich auf engstem Raum treffen und sich über die neuesten Technologien/Innovationen informieren?

Werden Sie als Unternehmen die drupa heuer besuchen? Wie lange?

Ja, meine Frau und ich werden heuer drei Tage auf der drupa sein.

Was erwarten Sie an Highlights und Neuigkeiten?

Der Inkjetdruck wird sicher einer der Highlights dieser Messe werden. Die Lücke zwischen dem digitalen Trockentonersystemen und dem Offsetdruck wird dadurch geschlossen. Wir werden uns die verschiedenen Systeme auf der drupa 2024 ansehen. Und natürlich werden wir uns über Automatisierung in der Endfertigung und über „KI in der Druckbranche“ informieren.

Graphische und drupa: Stimmen und Sichtweisen des Lehrpersonals

drupa: Mit Spannung erwartet

Eine repräsentative Umfrage unter den Fachlehrer:innen der Abteilung Druck- und Medientechnik kam eindeutig zum Schluss, dass die drupa als eine der weltweit führenden Messen im Bereich der grafischen Branche für die „Graphische“ als berufsbildende Schule eine sehr bedeutende Informationsplattform darstellt.

Als führende Institution in der Ausbildung von Druck- und Medientechniker:innen ist es für die „Graphische“ essenziell, den technologischen Wandel in Theorie und Praxis zu verfolgen, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und die neuen Technologien in der Ausbildung zu integrieren. Mit ihren innovativen Ausstellern und dem Rahmenprogramm aus Vorträgen und Diskussionsforen macht die drupa Veränderungen der Druckbranche sichtbar, sie ist somit ein Impulsgeber für die Gestaltung von Unterricht und Lehrplänen.

Wie wichtig ist der Besuch der drupa?

Direktor Kurt Kölli unterstreicht die Wichtigkeit des Besuches der Fachmesse als Fortbildung für das Fachlehrerpersonal. Lehrer:innen dienen im Anschluss als Verteiler der Information.

Abteilungsvorstand Patrick André

ergänzt, dass nach dem Besuch der drupa evaluiert wird, in welche Richtung sich das grafische Gewerbe entwickelt, wo mittel- und langfristige die Schwerpunkte der Ausbildung liegen sollen. Die Messe bietet auch eine einzigartige Möglichkeit zum Netzwerken. Schule lebt von Kooperationen, die wiederum auf persönlichem Kontakt von Einzelpersonen basiert. Ebenso ist der Zugang zu brandaktuellem Unterrichts- und Anschauungsmaterial gegeben, das unmittelbar in den eigenen Unterricht einfließen kann.

Meinungen zur drupa

Petra Zdarsky: „Die drupa bedeutet Fortbildung für Lehrer:innen. Sie zeigt die neuesten Entwicklungen und Materialien wie etwa wiederbeschreibbares Papier.“

Stefan Schopf: „Die drupa ist ein Ort, an dem die Entwicklung der Branche gut sichtbar wird.“

Werner Rauscher: „Die drupa ist die wichtigste Messe der Druckbranche und deshalb auch für die Graphische als berufsbildende Schule eine bedeutende Informationsplattform.“

Vera Sares: „Die Innovationen und Technologien, die auf dieser einzigartigen Veranstaltung präsentiert werden, beeinflussen zweifellos auch unseren Unterricht. Als Ausbildungsstätte für das grafische Gewerbe ist es von entscheidender Bedeutung, stets auf dem neuesten Stand zu sein und die neuen Technologien zu integrieren.“

Walter Rauscher: „Die internationale Fachmesse drupa bietet die Möglichkeit, Kontakte zu Ausstellern, Branchenexpert:innen und potenziellen Kooperationspartner:innen zu knüpfen bzw. zu vertiefen. Dies fördert den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit in der Ausbildung. Die drupa bietet für die fachpraktische Ausbildung einen kompakten Überblick über die Weiterentwicklung von Produkten und Zukunftstechnologien.“

www.graphische.net



Petra Zdarsky hat die Sichtweisen der Schule zusammen gestellt

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Druckindustrie

Wie KI die Auftragsvorbereitung und Lagerverwaltung optimiert.

Die Druckindustrie befindet sich im Wandel: kürzere Durchlaufzeiten und individualisierte Produkte bei geringeren Auflagen treiben den Arbeitsaufwand in die Höhe. Steigender Kostendruck fordert Druckereien heraus, ihre Prozesse effizienter und flexibler zu gestalten, um sich am Markt durchzusetzen. Künstliche Intelligenz bietet hier enormes Optimierungspotenzial.

Automatische Kalkulation:

KI trifft auf Kalkulationssoftware

Die manuelle Angebotserstellung ist zeitaufwändig und fehleranfällig. KI-gestützte Systeme automatisieren diesen Prozess, indem sie Kalkulationsregeln und -parameter lernen und auf neue Aufträge anwenden. So werden Preise sicher kalkuliert, unter Optimierung von Materialkosten, Maschinenlaufzeiten, Nachbearbeitung und Versand.

Vorteile der automatischen Kalkulation mit KI:

- » Geschwindigkeit: Angebote können in Minutenschnelle erstellt werden, was die Reaktionszeit auf Kundenanfragen deutlich verkürzt.
- » Genauigkeit: Kalkulationsfehler werden minimiert, was zu einer höheren Preissicherheit und Rentabilität führt.
- » Flexibilität: KI-Systeme können die aktuelle Auslastung im Betrieb bzw. die Verfügbarkeit der Produktionsmittel berücksichtigen und so die Preisgestaltung optimieren.

Intelligente Lagerverwaltung:

Optimierung im Materialfluss

Die Lagerverwaltung in Druckereien ist komplex und erfordert ständige Kontrolle von Beständen in Kombination mit geplantem Bedarf, Lieferzeiten und Lagerkapazitäten. KI-gestützte Systeme können

hier den Materialfluss optimieren und so für eine effizientere Nutzung der Ressourcen sorgen.

Vorteile der intelligenten Lagerverwaltung mit KI

- » Automatische Bestellvorschläge: KI-Systeme analysieren den Materialverbrauch und prognostizieren den Bedarf an neuen Materialien. So können rechtzeitig Bestellungen ausgelöst werden, um Engpässe zu vermeiden. Bei Zugriff über Papierplattformen auf mehrere Anbieter können auch Preisdifferenzen von Anbietern berücksichtigt werden.
- » Optimierung der Lagerkapazitäten: KI-Systeme können die Lagerbestände in Echtzeit überwachen und so dafür sorgen, dass nur so viel Material wie nötig gelagert wird. Dies spart Platz und Kosten.
- » Verbesserte Lieferzeiten: Die Optimierung des Materialflusses kann Lieferzeiten verkürzen und die Kundenzufriedenheit erhöhen.

Fazit: KI als Schlüssel zur Zukunft der Druckindustrie

Die Druckindustrie befindet sich am Scheideweg: KI ist hier ein leistungsstarker Ansatz, Betriebe dabei zu unterstützen, ihre Prozesse zu straffen, Kosten zu senken und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Druckereien, die die Chancen von KI nutzen, werden in Zukunft wettbewerbsfähiger sein und den Wandel der Branche aktiv gestalten können.

Dabei sind die Automatisierung der Auftragsvorbereitung und Lagerverwaltung mit KI-gestützten Systemen nur ein Beispiel für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von KI in der Druckindustrie.

Rogler Software Halle 7a, E02

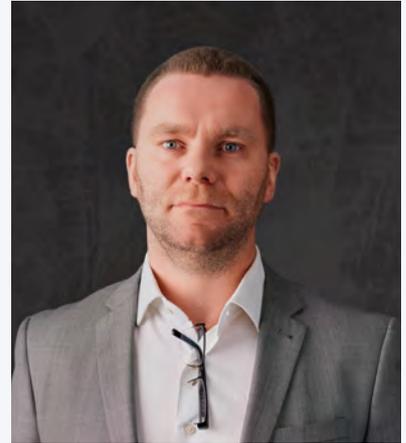
Das unentdeckte Potenzial

Digitalisierung und Nachverfolgbarkeit für sind das unentdeckte Potenzial in den Bereichen Plattenherstellung und -Bereitstellung

Vorweg ist eine Klarstellung wichtig: Wenn in diesem Artikel von Druckwerkzeugen oder Tools gesprochen wird, sind immer sowohl Offsetplatten als auch Flexplatten, Siebe, Tiefdruckzylinder, Präger und Stanzen gemeint.

Einige der Hauptaufgabenstellungen für Akzidenz- und Verpackungsdrucker stellen die Verkürzung der Auftragslaufzeiten, die steigende Anzahl von Aufträgen und die zunehmende Produktkomplexität dar. Während in der Vergangenheit Produktionen oft für ein ganzes Jahr im Voraus geplant und durchgeführt wurden, wird heute zunehmend eine bedarfsorientierte Herangehensweise von den Auftraggebern bevorzugt – es wird auf Abruf produziert. Das bedeutet zwar für Auftraggeber:innen wesentlich mehr Flexibilität. Für die Druckerei führt es aber zu großem Aufwand, da für dieselbe Menge an Endprodukten mehrere separate Druck- und Weiterverarbeitungsdurchgänge nötig sind.

Dies bedeutet nicht nur das wiederholte Rüsten und Einrichten, sondern auch, dass jeder Auftrag entsprechend oft im System angelegt werden muss, entsprechend oft die verschiedenen Stadien der Druckvorstufe durchläuft und damit auch eine mehrmalige Bereitstellung der Druckplatten erfordert. Eine solche Vorgehensweise bringt erheblichen Mehraufwand mit sich. Anstatt einmalig für einen Auftrag zu rüsten, müssen nun für kleinere Aufträge mehrfach Umrüstungen und Einrichtungen vorgenommen werden, was nicht nur arbeitsintensiv und risikoreich ist, sondern auch kostspielig. Diese Zunahme von Aufträgen bei immer geringeren Laufzeiten führt somit unweigerlich zu mehr Maschinenstillstandszeiten, mehr Substratverbrauch, mehr manueller Arbeit und damit zu weniger Umsatz und höheren Kosten. Die gestiegene Komplexität der Aufträge bringt zudem einen erheblich höheren Aufwand in der



Robert Kohl | Frozentraffic

Packaging | prepress workflows

Job-Anlage, Druckvorstufe und Produktion mit sich, da es erforderlich ist, dass die komplexen Aufträge adäquat im ERP/MIS-System erfasst und anschließend durch die Druckvorstufe geleitet werden. Außerdem muss sichergestellt werden, dass die Druckwerkzeuge richtig den Druckwerken zugewiesen werden, damit die Druckfachkräfte sie korrekt einsetzen können.

Was kann die Effizienz noch steigern?

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, investieren Druckereien seit Jahren in ihre ERP/MIS-Systeme, Druckvorstufen-Systeme und Produktionsprozesse. Ziel ist, den neuen Marktanforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig die Produktivität zu steigern. Durch die Integration und Vernetzung der verschiedenen Systeme wird ein Datenfluss ermöglicht, der den Funktionsumfang der einzelnen Komponenten erheblich verbessert. Mit Blick auf die kommenden Jahre zeichnet sich ein Bild ab, das weniger von technologischen Grundinnovationen geprägt sein wird, sondern vielmehr auf deutliche Effizienzsteigerung und Standardisierung mit einer stärkeren Digitalisierung setzen wird.

Wir sehen, dass viele Ressourcen in die Entwicklung der digitalen ERP/MIS- und Druckvorstufensysteme investiert werden. Dazu kommen schnellere Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen, inklusive digitaler Anbindung an die ERP/MIS- und Druckvorstufensysteme. Was jedoch fehlt, ist der Bereich der Plattenherstellung und -bereitstellung – interessanterweise wurde dieser bisher kaum betrachtet.

Wir von „The Grey Elephant“ haben in diesem Bereich ein großes, noch unentdecktes Potenzial gesehen. Deswegen entwickelten wir unsere Werkzeuge für eine optimierte und digital unterstützte Verwaltung von Druckwerkzeugen. Damit berücksichtigen wir die charakteristischen Eigenschaften verschiedenster Druckverfahren: Einlagerung gegen Einmal-Verwendung, die Anforderungen an digitale Druckdaten und Herstellungsmethodik.

Es geht um eine eindeutige Identifizierung von Druckwerkzeugen und die damit mögliche digitale Nachverfolgung des einzelnen Werkzeugs: vom Herstellungsprozess über den Einsatz in der Produktion bis hin zur möglichen Archivierung und Weiterverwendung.

Diese Identifizierung kann eine vom System vergebene Nummer sein oder auch nur der zu druckende Artikel mit der Farbe in Kombination mit der individuellen Chargennummer. Als Code wird die eindeutige Identifikation direkt auf das Druckwerkzeug, möglichst während des Herstellungsprozesses, aufgebracht. Durch das Scannen dieses Codes erhalten Bedienende umgehend Zugriff auf alle relevanten Informationen zum Werkzeug: Einsatzbereich, Alter, Nutzungshäufigkeit und spezifische Eigenschaften. Dies erlaubt unter anderem eine präzise Verwaltung verschiedener Druckwerkzeuge mit unterschiedlichen oder identischen Designs, einschließlich der Erfassung von Laufmetern, Zustand und Nutzungsfrequenz jedes einzelnen Tools. Der Einsatz solcher Barcodes verhindert weiterhin die Verwendung inkorrektur Werkzeuge während der Rüstvorgänge und ermöglicht somit deren automatisierte Nachbestellung.

Es wird also deutlich, dass die Implementierung eines solchen Systems entscheidend zur

Es ist an der Zeit, die aktuellen Methoden zu überdenken und mutig den Schritt in Richtung Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu wagen.

Automatisierung der Plattenherstellung und -bereitstellung beiträgt, eine schnelle Fehleridentifikation ermöglicht und somit eine zuverlässige Produktion gewährleistet. Darüber hinaus fördert die digitale Verwaltung der Druckplatten mit klar definierten Prozessen die schnelle Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen. Im Falle von Fehlern erleichtert das System die Rückverfolgung und die Einleitung geeigneter Korrekturmaßnahmen.

Dadurch wird nicht nur die Effizienz und Sicherheit wesentlich verbessert, sondern auch die Qualität der Produkte auf ein neues Niveau gehoben.

www.frozentrffic.com

Robert Kohl

Er begann im Alter von 18 Jahren in Berlin seinen Weg als Unternehmer und produzierte und verlegte Bücher.

Viele Jahre verbrachte er als Berater für Druckereien im Verpackungsdruck verbracht, wo er früh die Bedeutung von bewährten Verfahrensweisen in zentralen Produktionsprozessen für den langfristigen Erfolg erkannte.

Sein Fokus liegt darauf Workflow-Prozesse zu verstehen und sie durch die Einführung standardisierter Automatisierungsverfahren zu unterstützen. Das führt zu einer nahtlosen Integration aller wesentlichen Produktionsprozesse.

Seit 2017 vereint er seine technische Expertise und seine Leidenschaft für Effizienz im Unternehmen „The Grey Elephant“. Das ist ein Industrie-4.0-Softwareunternehmen, das zur Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit in der Etiketten- und Verpackungsdruckindustrie beiträgt. Heute unterstützt er große und mittelständische Unternehmen dabei, ihre Druckwerkzeuge vollständig zu automatisieren und so ihre Produktion von Verpackungen und Etiketten profitabler zu gestalten.



Reduktion von Touchpoints und die Eliminierung von Mehrfacheingaben. Einmal ins System eingegeben, durchläuft ein Druckauftrag ohne weitere manuelle Bearbeitungsschritte den Produktionsprozess. Eine digitalisierte Prozesskette spart Zeit und Kosten, vermeidet Bedienfehler, reduziert Makulatur und Energieverbräuche und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Herstellung von Druckerzeugnissen.

Autonome Produktion mit Push to Stop

Bei steigendem Kosten- und Wettbewerbsdruck und dem Mangel an Arbeitskräften setzen daher

Workflow als Schlüssel zur Digitalisierung

In industrialisierten Druckbetrieben sind viele Produktionsprozesse bereits heute digitalisiert. Dabei handelt es sich jedoch oft um Insellösungen von verschiedenen Anbietern, die nur mit großem Aufwand zu vernetzen oder zu integrieren sind. HEIDELBERG bietet mit seinen Softwarelösungen unter dem Namen Prinect End-to-End-Lösungen von der Auftragsverwaltung über den Druckprozess bis zur Weiterverarbeitung. Damit öffnet sich die Tür zur autonomen Produktion.

HEIDELBERG bietet Anwendern im Verpackung- und Akzidenzbereich entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein umfassendes Angebot an Lösungen vom Plattenbelichter über die auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Druckmaschine bis zu Weiterverarbeitungssystemen. Die Philosophie des Komplett- und Lösungsanbieters wird jedoch erst mit der integrierten Software „Prinect“ Realität.

Prinect unterstützt Druckereien von der Angebotskalkulation und Produktionsplanung über Vorstufenprozesse bis zu den Einstellungsvorgaben der Druckmaschinen und Weiterverarbeitungssystemen. Einer der wesentlichen Systemvorteile von Prinect ist die

immer mehr Betriebe auf die volldigitalisierte, autonome Druckproduktion. Die Prinect-Architektur bildet die Voraussetzung dafür, indem sie für den durchgehenden Datenfluss im Produktionsprozess sorgt.

Auf der drupa präsentiert HEIDELBERG das weiterentwickelte Konzept in Verbindung mit der Weltpremiere der neuen Peak Performance Speedmaster XL106.

Prinect Subskription: Kunden bezahlen nur für das, was sie wirklich brauchen

Der Prinect Production Manager ist für die Automatisierung der Produktionsprozesse sowie das Farb- und Qualitätsmanagement und das Reporting zuständig. Er ist als Subskriptionsangebot verfügbar und der Kunde bezahlt nur für die Funktionen, die er tatsächlich auch benötigt.

Innovative Geschäftsmodelle im Kundenportal

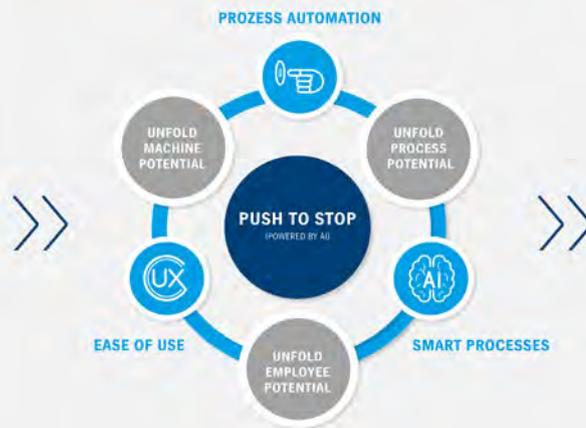
Die erklärte Strategie von HEIDELBERG ist, neue Software-Produkte künftig über ein Kundenportal und in Form von Apps zugänglich zu machen.

Heidelberg Halle 1

Unfold your potential: Push to Stop von HEIDELBERG

Challenges

Competition
Workforce
Sustainability
Digitalization



Added Value

Highest productivity (OEE)
Easy to use
Reduction of waste and emissions
Transparent, intelligent processes

Prinect Press Center: Die Voraussetzung für den autonomen Druck bildet die Prinect-Architektur. Sie sorgt für den durchgehenden Datenfluss im Produktionsprozess und versorgt die zahlreichen Assistenzsysteme in der Druckmaschine mit den benötigten Informationen.

変
HENKAKU
革

GEMEINSAM DAS VOLLE POTENZIAL ENTFALTEN – AUF DER DRUPA 2024

28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de
drupa

HENKAKU ist japanisch und bedeutet „transformative Innovation“ – ein Schlüsselbegriff für uns bei Ricoh. Um jedoch das Potenzial von HENKAKU voll auszuschöpfen, sind passende Partner wie Sie unerlässlich. In enger Zusammenarbeit beleuchten wir Ihre Herausforderungen im Geschäftsalltag und finden gemeinsam Lösungen – ganz im Sinne der Co-Innovation. Besuchen Sie uns auf der drupa 2024 und lassen Sie sich von unserer innovativen Inkjet-Technologie sowie Neuerungen im Bereich Bogendruck und Software inspirieren. Wir zeigen Ihnen, welche Wege wir gemeinsam beschreiten können im Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft Ihres Unternehmens.

Seien Sie auch gespannt auf unser immersives Theater „The House of HENKAKU“ und sehen Sie eine virtuelle und faszinierende Welt, die unvergessliche Erlebnisse garantiert. Das Konzept der Co-Innovation wird auf magische Weise zum Leben erweckt.



SCANNEN, UM
MEHR ZU ERFAHREN
ricoh.at/news-events/events/drupa-2024/

RICOH
imagine. change.

Termine und Veranstaltungen

Aktionswoche der offenen Druckereien

13
MAI
2024

BIS

17
MAI
2024

Die Aktionswoche der offenen Druckereien macht Schüler:innen auf die bunte Welt des Drucks und die verschiedenen Berufsbilder der Druck- und Medienbranche aufmerksam.

Vertriebslehrgang Erfolgreiche Neukund:innen Akquise

30
SEP
2024

BIS

01
OKT
2024

Konsequente Marktbearbeitung und erfolgreiche Neukund:innen Akquise. Die einzige Vertriebs-Weiterbildung, die speziell auf die Druck- und Medienbranche ausgerichtet ist.

drupa 2024 Die Nr. 1 Messe für Drucktechnologien

28
MAI
2024

BIS

07
JUN
2024

Die internationale Printbranche trifft sich auf der drupa in Düsseldorf, einer der weltweit führenden Fachmessen für Drucktechnologien.

Druck Medien Tag 2024 Papier und Pixel - Die neue Drucklandschaft

10
OKT
2024

BIS

11
OKT
2024

Der Druck Medien Tag 2024 in Krems lädt Sie ein, Teil der inspirierenden Diskussion über die Zukunft des Drucks zu sein.

Druckertag der Bundesländer

20
JUN
2024

BIS

21
JUN
2024

Die Landesverbände des Verband Druck Medien in Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Wien, laden in Kooperation mit den Fachgruppen sehr herzlich zum Mehrländer Druckertag 2024 ein.

Inhouse Seminare Arbeitsrecht | Kostenwahrheit in der Druckbranche

01
JAN
2024

BIS

31
DEZ
2024

Die Inhouse Seminare der Verbandsakademie bieten Ihnen die effizienteste Lösung für Ihre unternehmensspezifischen Fragestellungen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Verband Druck Medien Österreich,
Grünangergasse 4, 1010 Wien, Tel. +43 1 5126609,
Geschäftsführung: Peter Sodoma, www.druckmedien.at

Anzeigen: Peter Sodoma, verband@druckmedien.at

Redaktion: Christian Handler

Layout: Ingrid Hauschulz

Bildnachweis Cover: Shutterstock

Lektorat: Christine Berzsenyi

Offenlegung: www.druckmedien.at/druckmedien-magazin

Datenschutz: www.druckmedien.at/datenschutz

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Papier: Arctic Paper Papierhandels GmbH

Kern: Arctic Volume White, 115 g/qm

Umschlag: Arctic Volume White, 200 g/qm

Blattlinie:

Das druck medien Magazin erscheint 2x/Jahr mit Reportagen, Interviews und Standpunkten zu jeweils aktuellen Themen und liefert Impulse für Druckereien, Agenturen und Kreative, Medienunternehmen sowie Kommunikator*innen.

Die Standpunkte unserer Gastautor*innen geben deren persönliche Meinung wieder.

BEVORZUGEN SIE EINEN
REIBUNGSLOSEN
DRUCK UND EIN
ZUVERLÄSSIGE
DRUCKERGEREBNIS?



JUST ADD AMBER

Egal welchen Druckherausforderungen Sie gegenüberstehen, Amber ist immer die beste Lösung. Das Papierprogramm umfasst eine große Auswahl an ungestrichenen, hochweißen grafischen Feinpapieren mit einem sehr breiten Grammaturbereich von 50–400 g/m². Die einzigartigen Druckeigenschaften und die hervorragenden Laufeigenschaften machen Amber für jeden Anwendungsbereich einsetzbar. Um es anders auszudrücken – wenn Sie nach einer zuverlässigen Wahl suchen, fügen Sie einfach Amber hinzu.

Weitere Informationen unter arcticpaper.com

AMBER

YOUR MAKE IT HAPPEN PAPER



28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de

drupa

READY FOR TAKEOFF!

STARTE MIT UNS
IN EINE NEUE ÄRA
WEB-TO-PRINT!

★ GENIEßE EIN FIRST-CLASS ERLEBNIS ★

BESUCHE UNS IN

HALLE 7A - D06 & C10



SCANNEN UND
TERMIN VEREINBAREN

WEITERE INFORMATIONEN
beprint.app/drupa

360° Mass
Customization
Ecosystem

be print



**THINK
GREEN
PRINT
FAIR**

